



PRESSEMITTEILUNG

Tobias Kölle und Moritz Hurm sind die Sieger des 41. Böblinger Schach Open

In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr trafen sich **251 Teilnehmer aus 14 Ländern zum 41. Böblinger Open** und kämpften in neun Runden um Geldpreise, ELO- und DWZ Punkte. Das Turnier war zweigeteilt. Ein A-Open mit einer ELO-Zahl besser 1900 und einem B-Open mit einer ELO-Zahl schlechter 2000. Fünf Jugendliche durften trotz einer Zahl schlechter 1900 im A-Open mitspielen. 51 Spieler zwischen ELO 1999 und 1900 hatten die Qual der Wahl. Dabei entschieden sich 40 Spieler für das A-Open.

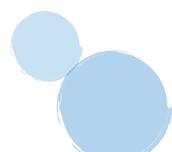
Eine **40 Stunden Woche** gab es für Turnierdirektor **Mario Born**, dem Präsident des SC Böblingen, dem Hauptschiedsrichter **Jens Wolter** aus Hamburg, seinem Deputy **Jonas Studer** aus Fryborg sowie der Turnierhelferin **Michelle Born** nicht. Über 60 Arbeitsstunden fielen für die vier an 5 Tagen an. Zuvor hatte Mario Born schon über 200 Arbeitsstunden für das Turnier investiert. Nicht vergessen darf man das Sponsoring des **Hotel Elaya Böblingen**. Nur durch die Grätschräume im Hotel ist ein solches Turnier für den Böblinger Schachclub finanziert.

Wolfgang Tölg von den Schachfreunden Oeffingen und Bezirksvorsitzender des Schachbezirks Stuttgart hat bereits 505 gewertete Turniere. Für 10 Spieler war es das erste Turnier. **Peter Zschorsch von den Schachfreunden Bad Herren-Alb** ist über 90. Die jüngsten Teilnehmer sind knapp 10 Jahre alt.

Großmeister spielten in Böblingen keine mit. Sechs Internationale Meister davon zwei weibliche gingen an den Start. **Tobias Kölle** aus Remseck, spielt für den Münchner SC und **Matthias Dann** von der OSG Baden sind mit einer Wertungszahl von über 2400 dem Großmeisterniveau von 2500 schon sehr nah. Aber auch die beiden anderen Internationale Meister **Michael Fedorovsky** aus München und **Stefan Docx** aus Belgien kommen für den Turniersieg durchaus in Frage. Im B-Open gab es keinen Turnierfavoriten.

Von den 251 Teilnehmer waren 19 Teilnehmerinnen weiblich. Wobei die **Internationale Meisterinnen Hanne Goosens aus Belgien und Lina Nassr aus Algerien** schon die Klasse haben dem einem oder anderem Turnierfavoriten ein Bein zu stellen.

Die weiteste Anreise hatten **Micah Young und Lachlan Wang aus Australien**. Auch Indien war stark vertreten. Die meist Jugendlichen Spieler reisten oft mit Familie und Trainer an. Alle wollen dem **Schachweltmeister Dommaraju Gukesh und Exweltmeister Viswanathan Anand** nacheifern, die in ihrer Heimat wie Popstars



verehrt werden. Anreise. 15 Lokalmatadoren von den beiden Böblinger Vereinen Schachclub und Sportvereinigung wollten den Heimvorteil nutzen.

The Winner is. Im A-Open zeigte Tobias Kölle allen wer der Chef im Ring ist. Nach sechs Siegen in Folge war ihm der Sieg nicht mehr zu nehmen. In den letzten drei Runden war er dann mit einem Remis zufrieden und gewann das Turnier mit einem halben Punkt Vorsprung. **Matthias Dann, Michael Federovsky, Thilo Ehrmann aus Kuppenheim, Andrej Dubkov aus Heidenheim und Stefan Docx. Quang sicherten sich die weiteren Geldpreise.** Thai Ngo aus Aachen war bester Jugendlicher mit 6,5 Punkten. Hanne Goosens war mit 5,5 Punkten die beste Dame. Bester Senior war Torsten Schulte vom SC Böblingen.

Sehr viel knapper ging es beim B-Open zu. Moritz Hurm aus Tübingen hatte die bessere Wertung vor Eduard Rau aus Bebenhausen beide mit 7,5 Punkten. 7 Punkte erreichten Thierry Egbe Kossi aus Besigheim, Li Chen aus China, Yannik Hurm aus Tübingen als bester Jugendlicher und Michael Malte aus Bebenhausen. Beste Dame war mit 5,5 Punkten Ana Staudacher aus München mit 5,5 Punkten. Bester Senior Friedrich Seischab aus Nürtingen mit 6,5 Punkten. Mario Born bedankte sich bei den Sponsoren und für die faire Spielweise ohne Streitfall und lud zum 42. Böblinger Open von 26.-30.12.2026 ein.

